



Selbsthilfehelden beim Diversity Day 2024

SelbsthilfeHelden engagieren sich an der Ruhr-Uni Bochum

Am 28. und 29. Mai 2024 fand der Diversity Day der Ruhr-Universität Bochum statt, wir waren am ersten Tag im Veranstaltungszentrum dabei und haben unser Projekt einem interessierten Publikum vorgestellt.

Themenschwerpunkt Behinderung, Erkrankung, Neurodiversität

Der Themenschwerpunkt des Diversity Days 2024 lag auf Behinderung, Erkrankung und Neurodiversität sowie den Herausforderungen im Universitätsalltag. Die Veranstaltung bot eine Vielzahl an Vorträgen und Diskussionen, die sich damit beschäftigten, wie ein gesundes Umfeld aussieht, welche Faktoren die Gesundheit beeinträchtigen und welche Herausforderungen Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen an einer Hochschule bewältigen müssen.



Zahlreiche interessierte Studierende kamen zum Stand, beteiligten sich am Quiz und sprachen mit uns über ihre Erfahrungen im Studium hinsichtlich Selbsthilfe und Barrierefreiheit.

Foto: SelbsthilfeHelden

Unser Beitrag zum Diversity Day

Wir hatten die Gelegenheit, mit vielen interessierten Menschen zu sprechen, und besonders die Studierenden der RUB bestätigten unseren Eindruck, dass in Sachen Barrierefreiheit auf dem Campus noch Verbesserungsbedarf besteht. Trotz dieser Herausforderungen war der Tag ein voller Erfolg für uns. Wir konnten unsere Materialien, Visionen und Ziele vorstellen und nahmen an inspirierenden Vorträgen teil.

Das Kompetenzzentrum Selbstbestimmt Leben (KSL) war auch dabei und klärte über ihr Projekt „Bist du behindernd?“ auf. Mit Humor und regionalem Fokus wollen sie ein Bewusstsein dafür schaffen, wo Barrieren im Alltag behindern, und positive Beispiele zeigen, wo Barrierefreiheit gelingt. Die Initiative richtet sich an alle Bürger*innen aus NRW.



Während des Gesprächs mit Frau Kusal, der Beauftragten für die Belange der Studierenden mit Behinderungen und/oder chronischen Erkrankungen, wurde schnell deutlich, dass beide Visionen im Einklang sind.

Foto: SelbsthilfeHelden



Unsere Kooperationsheldinnen:



Interaktive Aktionen und Engagement

Unser Stand bot ein Quiz, bei dem die Besucher*innen Fakten und Zahlen zu Behinderungen und chronischen Erkrankungen lernen und kleine Überraschungen gewinnen konnten. Eine Fotoaktion, bei der Interessierte eine persönliche Botschaft zum Thema „Was ist Selbsthilfe für dich?“ aufschreiben und ein Foto direkt mitnehmen konnten, war ein besonderes Highlight.



Wie viele andere Besucher*innen hat Andreas Hanka vom Projekt Inklusive Hochschule auch seine Botschaft zu „Selbsthilfe ist“ aufgeschrieben. Zusammen haben wir festgestellt, wie wichtig die Belange der Behinderten und chronisch Erkrankten am Campus sind.

Foto: SelbsthilfeHelden

Einige Studierende konnten wir motivieren, als Moderator*innen an unserem Projekt teilzunehmen und ihre eigenen Erfahrungen mit anderen jungen Menschen zu teilen. Auch Vertreter*innen der Hochschule und anderer Bildungseinrichtungen zeigten großes Interesse und konnten wir erfolgreich für unser Projekt gewinnen.

Wir suchen noch Moderator*innen!

Bist auch du daran interessiert, bei unserem Projekt als Moderator*in mitzuwirken und in verschiedenen Bildungseinrichtungen in NRW spielerisch über Behinderungen und chronische Erkrankungen aufzuklären? Dann mach mit und schreib uns als Moderatorin an. Wir bieten dir Austausch, Unterstützung und eine faire Entlohnung für deine ehrenamtliche Arbeit.

Ausblick

Wir freuen uns auf weitere interessante Bildungstage an Hochschulen und anderen Bildungseinrichtungen und sind stets offen für Feedback und neue, motivierte Moderator*innen.

Alle Infos dazu findet ihr auf unserer Website junge-selbsthilfe.lag-selbsthilfe-nrw.de oder schreibt eine E-Mail an: selbsthilfehelden@lag-selbsthilfe-nrw.de.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmenden und der Ruhr-Universität Bochum für diese schöne Gelegenheit und freuen uns darauf, mit unserem Projekt bald wieder an den Campus zu kommen!



Besucher*innen konnten ihre ganz persönliche Botschaft zum Thema Selbsthilfe verfassen und ein Foto davon mitnehmen.

Foto: SelbsthilfeHelden



Unsere Kooperationsheldinnen:

